

löwenfocus



löwenfocus

MENSCHEN & VERMÖGEN



Premium-Ausgabe

- 3 Herzlich Willkommen
- 5 Die Abgeltungssteuer kommt
- 7 Einfach bestens Recht beraten lassen
- 9 Auf diese Steine sollten Sie nicht bauen
- 11 Dauerhaft erfolgreicher Vermögensaufbau
- 15 Sternekoch mit Schweizer Küchenspuren
- 17 Spitzenweine aus Thurgau in Sachsen
- 19 UEFA EURO 2008™ Sportfocus
- 21 Mein Buch Tipp für Sie



Herzlich Willkommen

Als Director Institutional Services und Mitglied der Geschäftsleitung der Löwencapital AG in München, darf ich Sie heute im Namen der Löwengruppe (Holding) AG Zürich sehr herzlich zu unserer ersten Premium-Ausgabe des löwenfocus willkommen heissen.

Künftig werden wir Ihnen als traditionsreicher Schweizer Vermögensverwalter auf diesem Wege eine stetig abwechslungsreiche, jederzeit fachlich wissenswerte und gleichzeitig unterhaltsame Lektüre aus der Welt von Menschen & Vermögen präsentieren können.

An dieser Stelle bin ich stolz, Ihnen heute unter anderem die lebende Börsenlegende Herrn Dr. Marc Faber mit seinen Anlageempfehlungen, in seiner Funktion als Senior Advisor der Löwengruppe und Präsident des Investitionskomitees der Löwenfonds AG, in dieser Ausgabe vorstellen zu dürfen.

Mehr als 2000 institutionelle Grossinvestoren in der ganzen Welt vertrauen der punktgenauen Präzision des gefragten Börsenexperten. Dieser entscheidende Vorsprung kommt den Kunden und Geschäftspartnern in der Anlagestrategie der Vermögensverwaltung der Löwengruppe zu Gute.

Sie werden von uns die Möglichkeit erhalten, sämtliche Ausgaben unseres Newsletter auch über unsere Webseite downloaden zu können und selbstverständlich können Sie diesen auch bequem per Email bestellen oder direkt unter www.loewenfocus.com einsehen.

Sollten Sie Anregungen und Fragen an uns richten, oder auch Kritik üben wollen, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren. Für den heutigen Tag wünsche ich Ihnen für das Erste viel Vergnügen mit der Premium-Ausgabe unseres löwenfocus.

Handwritten signature of Andreas Reinhardt in blue ink.

Herzlichst, Ihr Andreas Reinhardt



Die Abgeltungssteuer kommt

Passen Sie jetzt Ihre Steuer-Strategie an

Harte Zeiten für Sparer: künftig müssen Privatanleger Jahr für Jahr fast ein Drittel ihrer wertvollen Kapitalerträge an den Staat abführen.

Die neue Abgeltungssteuer tritt am 1. Januar 2009 in Kraft; hierfür sollten Sie frühzeitig Ihre Geldanlagen anpassen.

Die Einführung der Abgeltungssteuer hat zukünftig somit eine dramatische Verringerung Ihrer Rendite zur Folge. Doch Sie haben die Chance, auf die drohenden Änderungen zu reagieren, da längst nicht jede Anlageform hiervon betroffen ist.

Denn: „Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen, hat auch das Recht, Steuern zu sparen.“ (Urteil des Bundesgerichtshofes von 1965)

Die Vermögensverwalter der Löwengruppe unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihrer individuellen steueroptimierten Anlage-Strategie, damit Sie alle Steuervorteile voll ausschöpfen können.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die persönliche Finanzplanung an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Kommen Sie der Abgeltungssteuer zuvor und lassen Sie sich – abgestimmt auf Ihre individuelle Situation – zielgerichtet und kompetent von uns beraten.

Wir finden mit Ihnen die passende Anlage-Strategie und zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Anlagen perfekt für die neue Abgeltungssteuer justieren. Vereinbaren Sie am besten gleich ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Nutzen Sie die Tradition einer Schweizer Vermögensverwaltung in Deutschland, mit einem persönlichen Löwen-Investment-Portfolio. Mehr Sicherheit für Ihr Kapital.



Löwencapital AG

Walter-Gropius-Strasse 15, 80807 München

Telefon +49 (0)89 321 3391 0, Fax +49 (0)89 321 3391 20

info@loewencapital.de



Einfach bestens Recht beraten lassen

Leider besteht noch immer eine Kluft zwischen Recht haben und Recht bekommen. Als traditionsreicher Schweizer Vermögensverwalter mit Zulassung des Bundesaufsichtsamtes in Deutschland betrachten wir die Beantwortung Ihrer Rechtsfragen rund um die Thematik Vermögen, Nachlass und Steuer im vorab als wichtigste Komponente neben Ihren Anlagebedürfnissen.

Hierfür lade ich Sie als Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Recht der Löwencapital AG in München recht herzlich zu einer Kontaktaufnahme mit mir ein. Hinterlassen Sie bitte bei Frau Vogt, einfach und sicher Ihren gewünschten Kontaktweg und gegebenenfalls auch den Zeitpunkt einer Kontaktaufnahme mit Ihnen. Ich setze mich dann mit Ihnen zur Klärung Ihrer Fragen in Verbindung.

Bis dahin verbleibe ich Ihnen
mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Brunner

Kontakt, Cornelia Vogt, Assistentin der Geschäftsleitung
Telefon +49 (0) 89 321 3391 0, cornelia.vogt@loewencapital.de



Wir stellen vor

Ein bekanntes Mitglied des Aufsichtsrats der Löwengruppe ist der 39 Jahre alte Sohn des früheren Bundesfinanzministers Theo Waigel. Herr Dr. Christian Waigel ist neben seiner Funktion in unserem Hause Partner in der Münchner Anwaltskanzlei GSK Stockmann & Kollegen und hat sich dort unter anderem auf Finanz- und Bankrecht spezialisiert. Zu seinen Interessenschwerpunkten zählt die europäische Rechtsentwicklung im Bereich Finanzaufsicht. Regelmässig informiert der Jurist Finanzdienstleister durch Vorträge und Veröffentlichungen über Fragen und Probleme bei der Umsetzung der EU-Richtlinie über Märkte und Finanzinstrumente (MiFID).



Auf diese Steine sollten Sie nicht bauen

Das Frühjahr ist seit Jahrzehnten die Zeit des Eigenheims. Mieter mit Geld in der Hand suchen Grundstücke und Häuser, und Hausbesitzer ohne Geld im Rücken legen Hand an, um ihre Objekte, die in die Jahre gekommen sind, wieder auf Vordermann zu bringen.

Insofern ist es kein Wunder, dass die Banken und Bausparkassen lukrative Geschäfte wittern und mit Hochdruck für ihre Angebote werben. Wer in diesen Tagen durchs Internet streift, wird sich zum Teil die Augen reiben, wie die Kreditgeber um Kunden werben. Da ist zum Beispiel die Spardabank in Stuttgart. Die Bank der Angestellten und Beamten glänzt seit Jahren mit hausbackenen Standardprodukten, doch jetzt heisst es dort: Bauen, modernisieren, kaufen, umschulden und zwar zu Top Zinsen. Die Zinsen von 4,64 Prozent für ganze 15 Jahre seien die Riesen-Kreditchance, so trommeln die Schwaben, und die dürfe auf keinen Fall vergeben werden, um das persönliche Sommermärchen wahr zu machen.

Nur Nachteile für Privatleute

In dieselbe Richtung trompetet die Bausparkasse in Schwäbisch Hall. Dort gibt es professioneller und ruhiger verpackt bis zum 31. August 2008 das Sonderkreditprogramm für jeden Bedarf. Die Konditionen mögen auf den ersten Blick toll aussehen, doch die Privatleute, die wirklich an die Modernisierung oder den Umbau ihres Hauses denken, sollten trotz der frühlingshaften Temperaturen einen kühlen Kopf bewahren, weil nirgendwo mehr geflunkert wird als auf hoher See, vor Gericht und bei Finanzgeschäften.

Das Angebot der Bausparkasse, das Modell Fuchs Modernisierung 15, ist bei nüchterner Analyse der Dinge keine schlaue Idee, sondern ein uralter Hut. Es geht um die Aufnahme eines Darlehens, das nicht Monat für Monat, sondern in neun Jahren mit Hilfe eines Bausparvertrages zurückgezahlt werden soll. Fachleute wissen seit Jahr und Tag, dass solche Modelle vielen Privatleuten nur Nachteile bringen, doch die Bausparkassen ficht diese Kritik nicht an.

Sie loben mit stoischer Gelassenheit die günstigen Konditionen, und sie preisen die schnelle Rückzahlung. Sonderzahlungen seien zu allen Zeiten möglich und in Schwäbisch Hall werde, so ist im Internet zu lesen, nun auch auf die Zuschläge für Kleindarlehen verzichtet. Das ist eine noble Geste, doch wer den Bleistift spitzt, erkennt, dass solche Lockrufe ihr Geld nicht wert sind.

**Für Sie entdeckt in der Rubrik Finanzen /
Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 25. Mai 2008**



Dauerhaft erfolgreicher Vermögensaufbau

Dr. Marc Faber, Senior Adviser der Löwengruppe (Holding) AG, Präsident des Investitionskomitees der Löwenfonds AG und Fondsmanager des Löwen Asian Real Estate Stocks and REITs Fund, präsentiert Ihnen heute verlässliche Anlagestrategien für einen langfristig erfolgreichen Aufbau Ihres Vermögens.

Ihre Anlagestrategie wird durch persönliche Faktoren wie Vermögenszusammensetzung, Anlagehorizont, Liquiditätsbedarf und Risikobereitschaft beeinflusst. Aus diesem Grunde habe ich für Sie drei bewährte Anlagestrategien mit unterschiedlichem Anlagehorizont und unterschiedlicher Risikobereitschaft zusammengestellt.

Anfangen bei einer konservativen, über die chancenorientierte, bis hin zur wachstumsorientierten Allokation können Sie die Anlagen in Ihrem Depot, Ihrem persönlichen Anlageprofil individuell durch die Vermögensverwalter der Löwengruppe anpassen lassen.

Das Löwen-Investment-Portfolio der Löwencapital AG verbindet für Sie beispielsweise sämtliche Vorteile einer steuerbegünstigten Kapitalanlage, mit allen Vorzügen eines individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Anlagekonzeptes einer traditionsreichen Schweizer Vermögensverwaltung in Deutschland.

Anlagestrategie Konservativ

|| Vorsichtiger, sehr risikoscheuer Investor mit kurzfristigem Anlagehorizont und sehr hohem Liquiditätsbedürfnis, laufendes Einkommen steht im Vordergrund.

|| 70% der Anlagesumme wird in Rentenfonds und 30% in Aktienfonds investiert.

|| Anlagehorizont Minimum 3 Jahre

Das Anlageziel ist es, mit begrenztem Risiko einen stetigen Ertrag zu erwirtschaften. Die Vermögenswerte werden zu max. 30% in nationale und internationale Aktienfonds weltweit ohne jede Einschränkung investiert. Im Übrigen wird das Vermögen in in- und ausländischen Obligationen- oder Wandelobligationenfonds in Euro als auch in Fremdwährungen angelegt.



Anlagestrategie Chancenorientiert

- || Leicht risikobereiter Investor mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont und geringem Liquiditätsbedürfnis, der Kapitalzuwachs wird stärker gewichtet als das Einkommen.
- || 50% der Anlagesumme wird in Rentenfonds und 50% in Aktienfonds investiert.
- || Anlagehorizont Minimum 6 Jahre

Das Anlageziel ist es, mit einem erhöhten Risiko eine langfristig über dem Ergebnis einer reinen Anleihenanlage liegende Rendite zu erwirtschaften. Die Vermögenswerte werden zu max. 50% in nationale und internationale Aktienfonds weltweit ohne jede Einschränkung investiert. Im Übrigen wird das Vermögen in in- und ausländischen Obligationen- oder Wandelobligationenfonds in Euro als auch in Fremdwährungen angelegt.

Anlagestrategie Wachstumsorientiert

- || Risikobereiter Investor mit langfristigem Anlagehorizont und geringem Liquiditätsbedürfnis, der Kapitalzuwachs steht im Vordergrund.
- || 30% der Anlagesumme wird in Rentenfonds und 70% in Aktienfonds investiert.
- || Anlagehorizont Minimum 10 Jahre

Das Anlageziel ist es, mit einem stark erhöhten Risiko eine langfristig überdurchschnittliche Rendite mit zum Teil hohen Schwankungen zu erwirtschaften. Die Vermögenswerte werden zu max. 70% in nationale und internationale Aktienfonds weltweit ohne jede Einschränkung investiert. Im Übrigen wird das Vermögen in in- und ausländischen Obligationen- oder Wandelobligationenfonds in Euro als auch in Fremdwährungen angelegt.

Marc Faber

Ihr Dr. Marc Faber, April 2008, Hong Kong



Sternekoch mit Schweizer Küchenspuren

„Was ist denn das für ein lustiger Vogel?“, fragte neulich eine Dame, die vom Charme und dem Witz von Kolja Kleeberg ganz hingerissen war. Natürlich wusste sie, wer dieser „lustige Vogel“ war, dennoch war ihr eine kochende Frohnatur à la Kolja Kleeberg noch niemals zuvor begegnet. So viel Charme und Witz wie er selbst haben auch seine Gerichte, meinte jene Dame abschliessend. Fuhr satt und glücklich dann nach Hause und beschloss, so schnell es geht zurück zu kommen.

So muss es wohl vielen Gästen ähnlich gehen, denn ein Dauerbrenner konstruiert sich – ohne Frage – aus Erfolg und wachsendem Zuspruch. Ein starkes Stück klare, moderne Küche, exquisit zubereitete Gaumenfreuden und harmonisch aufeinander abgestimmtes sind die zwingende Logik für Kolja Kleebergs Geschmacksphilosophie. Er liebt seine Gäste – und für die kommt er allzu gern aus den Kulissen hervor, nach vorne, zu „seinem Publikum“ – auf der Schürze noch die Spuren der Dramen und Lustspiele am Herd.

Kolja Kleeberg ist bereits mehrfacher Berliner Meisterkoch und sein Restaurant VAU trägt einen Michelin-Stern und wurde mit 17 Gault Millau Punkten ausgezeichnet. Er gehört zu den bekanntesten Köchen und ist der Entertainer unter den Chef de Cuisines in Deutschland. Das man ihn nicht nur regelmässig in Kerners TV Show sieht ist kein Wunder, begann Kleebergs Koch Karriere doch erst nach einem Schauspielstudium. Prägend für seinen heutigen kulinarischen Erfolg sind sicher auch die unverkennbaren Einflüsse seiner grossen gastronomischen Mentoren. Bei Sterne-Köchen wie Josef Viehauser oder dem wohl bekanntesten Schweizer Maître Eduard Hitzberger erlernte Kolja Kleeberg das Erfolgsrezept seiner heutigen Küche.

Meisterhafte Köstlichkeiten wie beispielsweise Grobe Bratwurst mit Schwarzkohl und Périgord-Trüffel, flüssige Gänseleberfagottini mit Morcheln und Spitzkohl oder geschmorte Kalbshaxe mit gegrilltem Tardivo und Rahmpolenta erwarten den verwöhnten Gast im Berliner VAU. Kolja Kleeberg und sein Küchenteam erwarten den Gourmet mit einer absoluten Frische-Küche. Regionale Produkte sowie Produkte aus biologischem Anbau werden kombiniert mit internationalen Spitzenprodukten. Ein transparenter Kochstil mit Betonung auf dem Eigengeschmack der Produkte. KEINE Convenience Produkte, alles wird in „Handarbeit“ und Eigenleistung hergestellt und 100% saisonal ausgerichtet.



Restaurant VAU

Jägerstrasse 54/55, 10117 Berlin

T +49 0(30) 20 29 73-0

www.vau-berlin.de

restaurant@vau-berlin.de



Spitzenweine aus Thurgau in Sachsen

Hendrik Canis gehört zu den Sommeliers Berlins, ohne den die Gastroszene um eine kräftige Farbe ärmer wäre. „Ich bin über's Trinken zum Weinkenner geworden“, erklärt der 38-jährige den Ursprung seiner Leidenschaft für Wein. Heute ist Canis Wein-Kolumnist der Berliner Zeitung und Gastgeber in der Weinbar Rutz in der Chausseestrasse 8 in Berlin Mitte. Hier ist eine seiner Weinempfehlungen.

Vorbei die Zeit als man in den Monaten mit „R“ zur Auster nur Sauvignons französischer Provinienz trinken durfte, wenn man nicht auffallen wollte. Nein, durch Qualitätssteigerung, etwas Klimaverschiebung und neues Selbstvertrauen zum deutschen Wein greift man heute zur berühmtesten aller Muscheln immer häufiger auch zu Rebsorten mit einem „R“ im Namen: Es gibt geradlinig mineralische Rieslinge oder stahlig fruchtige Weissburgunder, die glauben lassen, Muscheln und Meeresfrüchte wären wie für sie gemacht, obwohl die Ozeane doch sooo weit weg sind.

Und dann gibt es noch diese Rebsorte, über deren Entstehung lange Zeit viel Unklarheit herrschte und die in der Ära des Massenweinbaus selten zum Genuss eines zweiten Glases animierte: Müller-Thurgau. Gerade die vom „neuen“ Wetter profitierenden nördlichen Weinbaugebiete wie Saale-Unstrut oder Sachsen erzeugen aus dieser 1882 von Prof. Hermann Müller aus dem Kanton Thurgau aus Riesling und der Rebsorte Madeleine Royale gekreuzten Rebsorte wirklich spannende Tropfen.

Und in Sachsen gibt es Karl Friedrich Aust. Seit vielen Jahren begeistert der junge Winzer mit seinen Traminern, Rieslingen und Weissburgundern und in diesem Jahr besonders mit seinem Müller-Thurgau. Fein holundrig, nach frischem Heu, Paprika und Rhabarber duftend, glasklar fruchtig, geradlinig mit feiner Säure – einfach ein wunderbar leichter Wein, der förmlich nach allem leicht Salzigem schreit, was so aus den Meeren gefischt und gesammelt wird.

Zu beziehen ist der 2006 Müller-Thurgau, Sächsischer Landwein trocken vom Weingut Karl Friedrich Aust in Radebeul für 12,95 Euro über Weinladen Schmidt, Kollwitzstrasse 50 im Prenzlauer Berg, Telefon +49 0(30) 200 03 95 55.

Tipp der Redaktion

Die neuen Weine können Sie auch direkt beim Winzer beziehen: Weingut Karl Friedrich Aust, Weinbergstrasse 10, 01445 Radebeul. Telefon +49 0(351) 893 90 100, Fax +49 0(351) 893 90 098. winzer@weingut-aust.de



UEFA EURO 2008™ Sportfocus

Am Samstag den 7. Juni 2008 ist es wieder soweit. Der Auftakt der diesjährigen Fussball-Europameisterschaft beginnt um 18:00 Uhr mit dem ersten Spiel dieses Turniers. Hier trifft aus der Gruppe A die Auswahl der Tschechischen Republik auf die Nationalelf der Schweiz. Aufgespielt wird am Standort des alten Joggeli-Stadions. Hier ist die erste multifunktionale Arena der Schweiz, mit einer überdachten Sitzplatzkapazität für 42'500 Zuschauer, der St. Jakob-Park in Basel entstanden.

Die ersten Spiele der deutschen Nationalelf

- 08. Juni 2008, 20:45, Polen
- 02. Juni 2008, 18:00, Kroatien
- 16. Juni 2008, 20:45, Österreich

Bester Auftritt bei einer UEFA-EM

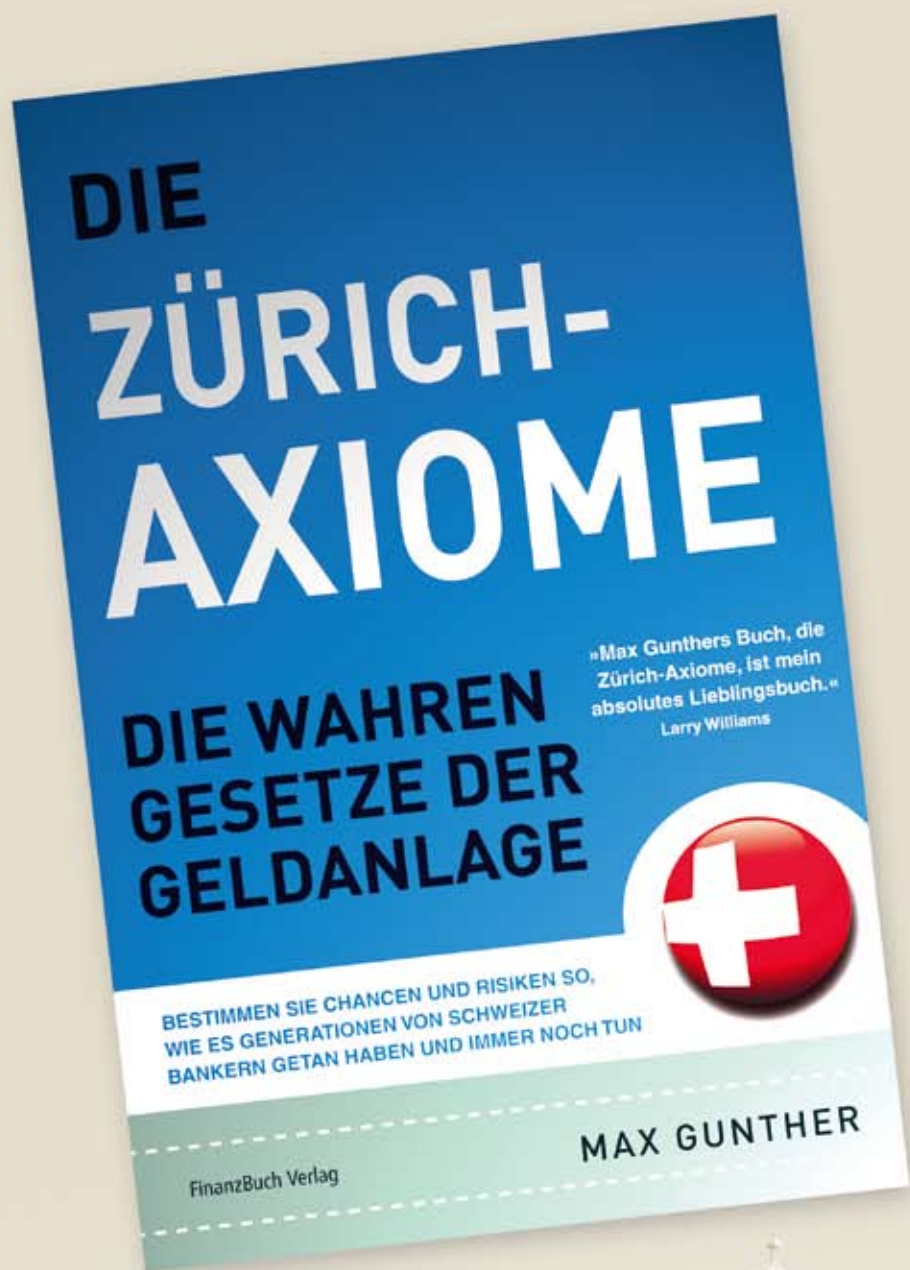
■ Deutschland gewann diesen Wettbewerb 1972 und 1980 als Westdeutschland und 1996, sechs Jahre nach der Wiedervereinigung, als Deutschland. Damals erzielte Oliver Bierhoff im Wembley-Stadion im Finale gegen die Tschechen nach fünf Minuten der Verlängerung das Golden Goal zum 2:1-Erfolg, nachdem ihm schon 17 Minuten vor dem Schlusspfeiff der regulären Spielzeit der Ausgleich gelungen war, Patrik Berger hatte die Tschechen in der 59. Minute per Elfmeter in Führung gebracht.

■ Die DFB-Elf hatte in der Vorrunde in Manchester die Tschechen (2:0) und Russland (3:0) besiegt, ehe es gegen Italien nur zu einem 0:0 reichte. Im Viertelfinale gegen Kroatien siegte die Elf von Berti Vogts mit 2:1, es folgte das dramatische und siegreiche Elfmeterschiessen im Halbfinale gegen England, nachdem es nach 120 Minuten 1:1 geheissen hatte.

Statistik

■ Deutschland ist mit drei Turniersiegen das erfolgreichste Land in diesem Wettbewerb. 1972 und 1980 sowie 1996 nach der Wiedervereinigung. Frankreich hat als einziges Land ausser Deutschland die Europameisterschaft mehr als einmal gewinnen können, nämlich 1984 und 2000.

■ Bis zum Ende der Qualifikation zur UEFA EURO 2008™ hat Deutschland an elf Europameisterschaften teilgenommen und dabei 110 Spiele bestritten. In dieser Zeit gewann die DFB-Elf 67 Spiele, spielte 29 Mal remis und verlor 14 Partien, das Torverhältnis ist mit 224:77 ausgesprochen positiv.



Mein Buch Tipp für Sie

Autor: Gunther, Max
 Titel: Die Zürich-Axiome
 Untertitel: Die wahren Gesetze der Geldanlage
 Auflage: 1
 Veröffentlicht: 2005
 Seiten: 161
 Preis: 19,90
 ISBN: 978-3-89879-158-8

Leseprobe

Was die Axiome sind und wie sie entstanden

Denken Sie an das Rätsel der Schweiz. Die Heimat meiner Vorfahren ist ein gebirgiges kleines Land, etwa halb so gross wie Maine. Es gibt dort keinen Zentimeter Meeresküste, und an Rohstoffen ist das Land so arm wie kaum ein anderes auf der Welt. Es besitzt keinen Tropfen Rohöl, nur ein wenig Kohle. Klima und Topographie machen es ungeeignet für fast jede Art von Landwirtschaft.

Die Schweiz hat sich 300 Jahre lang aus allen europäischen Kriegen heraushalten können; hauptsächlich deshalb, weil es in all der Zeit keinen Aggressor von aussen gab, der dieses Land wirklich haben wollte.

Dennoch gehören die Schweizer zu den wohlhabendsten Völkern der Welt. Wie machen die Schweizer das?

Lesen Sie weiter, es lohnt sich.

Herzlichst, Ihr Andreas Reinhardt

Redaktion löwenfocus

Menschen & Vermögen

Postfach 024 609, D-10128 Berlin

redaktion@loewenfocus.de

www.loewenfocus.de



löwengruppe

ASSET MANAGEMENT